

die individuell in Autos oder Reisebussen anreisen. Was für ein Aufwand, den man durch eine geöffnete Tageskasse (oder wenigstens einen Verkauf in Cottbus) einfach hätte umgehen können. Bereits bei unserem Auswärtsspiel in Hannover sahen wir uns Umständen ausgesetzt, die über den ohnehin schon kritikwürdigen alternativlosen Onlinekauf hinausgingen. Zum einen wurde die Aufgabe des Online-Verkaufs auf den Gastverein übertragen. Zum anderen sorgte man für zusätzliche Erzürnung mit der Ankündigung, dass die Möglichkeit zum Ticketkauf bereits mehrere Tage vor dem Spiel enden sollte. Ein Spielbesuch für Kurzentschlossene wäre somit unmöglich gewesen. Dass die Frist zum Kartenkauf dann doch noch zweimal verlängert wurde und am Ende vor Ort dann doch noch eine Möglichkeit gegeben war, lässt vermuten, dass es letztendlich nur um eine bestmögliche Einsatzplanung der Sicherheitsorgane ging. Wir kritisieren diesen Sicherheits- und Onlineticket-Wahn, schließlich lebt Fußball von Spontanität, nicht vom Drucker daheim. Wir fordern: Tageskassen öffnen, egal ob an der Spree oder am Rhein.



- NEUES AUS DEM SHOP UND BUSFAHRTEN -

Winterlich gewappnet im neuen Look! Ab sofort gibt es bei uns im Shop einen neuen schwarzen Pullover mit einem stylischen Aufdruck. Außerdem haben wir nun auch Handschuhe im Sortiment. Deckt euch passend für die kalten Wintermonate bei uns ein!

Außerdem könnt ihr euch ab sofort für die Busfahrt am 18.01.2025 nach Bielefeld anmelden. Für 50 € ist euch der Weg nach Ostwestfalen sicher. Kommt zum rechten Fenster des Contis und schreibt euch ein!

- FANKALENDER KAUFEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK -

Ein erfolgreiches Aufstiegsjahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen. Wir spielen wieder überregional und damit ihr euch auch im kommenden Jahr an die emotionalen Momente erinnern könnt, habt ihr seit dem letzten Heimspiel die Möglichkeit, einen Fankalender zu erwerben. Wie schon in den letzten Jahren wird der gesamte Erlös gespendet, in diesem Jahr an das Käthe-Kollwitz-Haus in Cottbus. Die soziale Einrichtung betreut Kinder und Jugendliche, die in persönlichen Notlagen oder sozial schwierigen Verhältnissen leben.



18. Spieltag: FC Energie Cottbus – F.C. Hansa Rostock Sonntag, 15.12.2024, 13:30 Uhr, Stadion der Freundschaft

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

WIR begrüßen dich zum letzten Heimspiel dieses turbulenten Jahres und was könnte es denn Besseres geben, als dieses ereignisreiche Jahr mit einem Sieg im brisanten Ostschlager gegen Zweitliga-Absteiger Hansa Rostock zu krönen? Das Stadion der Freundschaft ist restlos ausverkauft, beide Mannschaften haben eine starke Form und nach sechs Jahren lechzen wir danach endlich den nächsten Sieg gegen die Hanseaten einzufahren. Zudem könnten wir dann wieder vom Platz an der Sonne grüßen. Lasst uns heute alles dafür geben! 90 Minuten Volldampf für Energie!

Wer hätte das gedacht? Vor ziemlich genau zehn Monaten standen wir zum ersten Heimspiel des Kalenderjahres 2024 noch hier und spielten gegen die zweite Mannschaft von Hansa Rostock. Nach einem desolaten Auftritt in Erfurt konnten wir uns damals mit einem richtungsweisenden 3:1-Sieg befreien. Seitdem hat sich eine Menge getan: Aufstieg, Landespokalsieg und mittlerweile beeindruckende 33 Punkte in der 3. Liga. Heute schließen wir dieses erfolgreiche Jahr mit einem echten Highlight ab – ausgerechnet die erste Mannschaft von Hansa Rostock ist zu Gast. Hätte man uns dieses Szenario damals prophezeit,



hätte es wohl jeder sofort unterschrieben. Und es beschreibt dieses Jahr für unseren Verein volltreffend! Derweil haben sich unsere Gäste aus Rostock aktuell in einen echten Flow gespielt. Nachdem man zu Saisonbeginn noch mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte und einen Trainerwechsel vollzog, zeigt die Formkurve nun klar nach oben. Von den letzten sechs Partien konnte Hansa beeindruckende fünf Siege einfahren und marschiert mittlerweile steil in Richtung obere Tabellenregionen. Die Mannschaft hat sich stabilisiert und präsentiert sich derzeit wieder in der Form, die man an der Küste erwartet. Uns steht also eine große Hausaufgabe bevor. Es braucht eine geschlossene Leistung von der ersten Minute an – auf dem Platz, auf den Rängen, als Einheit aus Mannschaft und Fans, um dem Druck der Rostocker standzuhalten und selbst ein Ausrufezeichen zu setzen. Lasst uns dieses erfolgreiche Jahr heute gemeinsam krönen! Auf geht's Cottbus!

Rückblick: FC Energie Cottbus – SpVgg Unterhaching 2:0

Leise Revanchegefühle lagen in der Lausitzer Luft: der Gegner, der uns einst sportlich in der Relegation besiegte, war zu Gast im Stadion der Freundschaft. Zum Glück ließ sich unsere Mannschaft davon nicht ablenken, konzentrierte sich auf sich selbst und gewann das Heimspiel relativ souverän. Im H-Block feierte die neue Mikrofonanlage ihr Debüt, welche die Mitmachquote und somit den Support verbessern soll. Apropos Support: Oft genug haben wir in letzter Zeit lobende Worte für den Zuschauerzuspruch gefunden. Diesmal hätten

wir uns jedoch für unsere Mannschaft mehr als 9.177 Zuschauer (darunter 67 Gäste) für die bisherigen Leistungen und die damit verteidigte Tabellenführung gewünscht. Das ganze Jahr betrachtend können wir quantitativ dennoch zufrieden sein. Nach Spielende verteilten wir für unsere I-Block-Mitstreiter Schokoladen-Weihnachtskalender als kleines Dankeschön. Wenn zukünftig vielleicht jeder noch 1-2 Freunde mehr zu uns in den Block mitbringt, gibt's vielleicht auch im nächsten Jahr wieder eine Belohnung ;)

Rückblick: SV Waldhof Mannheim – FC Energie Cottbus 0:1

Spitzenreiter, für viele ein neues Stadion, beste Anstoßzeit - die Vorzeichen konnten besser nicht sein. Das dachten sich auch starke 1.500 Gästefans. Mit Spielbeginn wurde auch optisch etwas geboten. Die Ultras Mannheim feierten ihr 25-jähriges Bestehen und hatten dazu eine Choreo vorbereitet, auf der wohl die alten Festungsmauern der Stadt Mannheim zu sehen sein sollten. Am Zaun wurde das Ganze durch den Schriftzug „dem Waldhof treu ergeben“ und später durch „Ultras Mannheim“ ergänzt sowie im Block mit „25 Jahre“ und dem Gruppenlogo vervollständigt. Zwar waren die Motive für Außenstehende nur schwer zu deuten, jedoch wurde das Jubiläums-Spektakel durch zwei sehr hübsche Pyroshows noch gelungen abgerundet. Zu Spielbeginn hatte man von Feuerwerk über Rauch und Bengalo alles zu bieten, ehe zum Beginn der zweiten Hälfte etwa 100 Bengalos gleichzeitig die Kurve erleuchteten. Immer wieder wurden während der Partie vereinzelt Bengalos gezündet und auch sonst war die Stimmung auf Heimseite nicht schlecht. Auch wir leiteten das Spiel mit einer Choreo ein, betrachten die Ausführung jedoch diesmal sehr selbstkritisch, führte doch die Verteilung der Fahnen zu einem nicht wirklich zufriedenstellenden Gesamtbild. Bei einem ansonsten guten Support konnte unsere ersatzgeschwächte Mannschaft dank nötigem Glück und Kampf drei weitere wichtige Punkte samt Tabellenführung mit nach Hause nehmen.



Rückblick: SV Eintracht Alt Ruppin – FC Energie Cottbus 0:3

Unter der Woche ging es im Landespokal gegen Alt Ruppin – gespielt wurde allerdings nicht in deren eigentlicher Heimspielstätte sondern im benachbarten Stadion des MSV Neuruppin. Aufgrund des fehlenden Flutlichts wäre eine Austragung beim Gastgeber im Winter auch gar nicht möglich gewesen, unter der Woche jedenfalls nicht zu einer vernünftigen Anstoßzeit. Fraglich bleibt dennoch, warum die Partie im Dezember überhaupt noch unbedingt ausgetragen werden musste, denn ein erneuter Spielausfall lag bei den Witterungsverhältnissen durchaus im Bereich des Möglichen. Vor Ort fiel ein kleiner Supportmob auf der Heimseite neben lautstarkem Gepöbel zum Einlaufen immerhin auch durch ein kleines Intro mit Konfettishootern auf – im Landespokal durchaus mal eine nette Abwechslung. Auch die Versorgung ließ wohl keine Wünsche offen, was einen kleinen Seitenhieb in Richtung Viktoria Köln erlaubt, die das bekanntlich selbst als Drittligist nicht hinbekamen. Sportlich wurde die Pflichtaufgabe souverän erfüllt. Im Vorfeld sorgte lediglich die Kommunikation seitens unseres Vereins für Stirnrünzeln – selbst wenn es „nur“ um ein solches Landespokal-Spiel geht, sollte es doch nicht bis kurz vor Spielbeginn nahezu totgeschwiegen werden.

- BLICK ÜBER DEN TELLERRAND -

Tageskassen öffnen, egal ob an der Spree oder am Rhein

Immer wieder müssen wir feststellen, dass einem als Gästefan unnötig Steine in den Weg gelegt werden, wenn es allein um den Erwerb eines Tickets geht. Die jüngsten Umstände im Vorfeld unseres Spiels in Mannheim nahmen wir nun zum Anlass, unsere Forderung nach einer Öffnung einer Tageskasse an jedem Spielort mittels eines Spruchbands mit obenstehendem Wortlaut zum Ausdruck zu bringen. Wieder einmal war die Möglichkeit des Ticketerwerbs vor Ort nicht gegeben. Da obendrein auch kein Ticketverkauf in Cottbus angeboten wurde, blieb nur der Onlinekauf als Möglichkeit übrig. Damit nicht genug, musste man sich bei den Mannheimern nun sogar unter Angabe diverser persönlicher Daten ein Benutzerkonto erstellen. Wir fragen uns, warum das einmalige Kaufen eines Tickets direkt mit dem Erstellen eines Accounts beim jeweiligen Verein verbunden werden muss - reicht es nicht aus, sich einfach als Gast und ohne Benutzerkonto eine Karte zu kaufen? Beim anschließenden Bezahlfverfahren konnte man nur noch weiter den Kopf schütteln. Das Ticket konnte nur mit PayPal bezahlt werden, wer diesen Bezahlendienst nicht nutzt, musste sich im Zweifelsfall auch hier extra neu registrieren. Wenn man uns Fans den Ticketkauf schon unnötig erschwert, kann man an dieser Stelle nicht wenigstens andere, sonst übliche Bezahlfverfahren anbieten? Zu guter (oder schlechter?) Letzt musste jedes Ticket dann auch noch personalisiert werden, da man die Eintrittskarte am Spieltag ebenfalls als Ticket für öffentliche Verkehrsmittel nutzen kann, was eine Personalisierung erfordert. Das Prozedere war natürlich für jeden verbindlich- betraf also auch diejenigen,